

KAoA: kein Abschluss ohne Anschluss...

...wir sind dabei!

Gemeinsam mit dem Verbund der Essener Bildungsträger beteiligt sich das CJD Zehnthof Essen im Auftrag des Bildungsbüros für die Stadt Essen an der Umsetzung der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“. Die Landesinitiative hat zum Ziel, dass alle Schüler und Schülerinnen, unabhängig davon zu welcher Schule sie gehen, eine gezielte, individuelle berufliche Orientierung erhalten. Wesentliches Standardelement ist dabei die Potenzialanalyse. Ausgehend von ihren Ergebnissen wird die weitere berufliche Orientierung in Angriff genommen, um so Schritt für Schritt die eigentliche Berufswahlentscheidung auf realistische Füße zu stellen. Vor diesem Hintergrund hat der Trägerverbund auf der Grundlage valider Testverfahren ein einheitliches Instrument entwickelt und erprobt: „Die Essener Potenzialanalyse – EPA“. Die EPA eignet sich als einheitliches aber inhaltlich flexibles Instrument für den Einsatz an allen Schulformen und gibt erste Hinweise auf die nachfolgenden Schritte.

Dabei geht es nicht um die Prüfung von Kenntnissen oder Lernständen; sondern um die Förderung des Entwicklungsprozesses. Mit Hilfe der verschiedenen Testverfahren erforschen und entdecken die Schüler und Schülerinnen ihre Potenziale, Wünsche und Neigungen. Sie bekommen Anregungen für ihre Weiterentwicklung, ohne sie auf einen bestimmten Berufsbereich festzulegen.

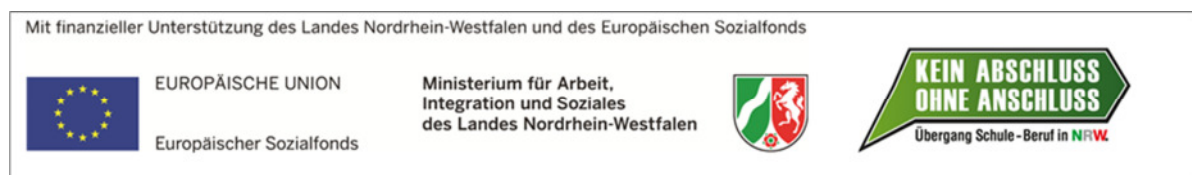
Der Verbund der Essener Bildungsträger:

Jugendhilfe Essen, Ausbildungszentrum der Bauindustrie, CVJM Sozialwerk, Die Boje, Weststadt Akademie, Kreishandwerkerschaft Essen, WiPa sowie das CJD Zehnthof Essen

Ansprechpartnerin:

Ines Richter, Telefon: 0201 8987-767

E-Mail: ines.richter@cjd.de



Finanziert wird das Projekt vom Ministerium für Arbeit Integration und Soziales des Landes NRW aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

Weitere Informationen finden Sie bei der **Kommunalen Koordinierung Schule-Beruf im Bildungsbüro.**